

Ingolstadt, 30. November 2007

Offen für Sportlichkeit Das Audi A3 Cabriolet

Sportlich, elegant, emotional – pünktlich zur Frühjahrssaison 2008 rollt das neue Audi A3 Cabriolet an den Start. Der offene A3 ist das Premium-Angebot in der Kompaktklasse. Er bietet die sportlichen Gene des A3 und die kompromisslose Qualität, die jedes Modell von Audi auszeichnen. Zur Wahl stehen vier Motoren und eine breite Palette individueller Sonderausstattungen. Der Verkauf startet in Deutschland Anfang Februar 2008.

Die Cabriolets von Audi tragen generell ein klassisches Stoffverdeck – das Audi A3 Cabriolet fasziniert mit seiner Linie harmonischer Eleganz und coupéhafter Sportlichkeit. Sein Softtop zeichnet sich durch geringes Gewicht und exzellente Passgenauigkeit aus. Es lässt sich hydraulisch in nur neun Sekunden öffnen; offen nimmt es wenig Platz in Anspruch. Das Verdeck steht in einer halb- und einer vollautomatischen Ausführung – dann als besonders schallgedämmtes Akustikverdeck – zur Wahl.

Im Karosserieverbund des Premium-Cabriolets von Audi stecken ein großer Anteil hoch-, höchstfester und warmumgeformter Stähle sowie eine Vielzahl an Verstärkungsmaßnahmen, die für maximale Steifigkeit und Crashesicherheit sorgen. Im Innenraum schaffen die gewohnt kompromisslose Verarbeitungsqualität, das attraktive Design und die vorbildliche Ergonomie eine Atmosphäre sportlicher Eleganz. Vier Personen finden hier reichlich Platz. Die Lehnen der Fondsitze lassen sich umklappen, so wächst der Gepäckraum von 260 auf 674 Liter Volumen – bei offenem wie geschlossenem Verdeck!

Das A3 Cabriolet läuft mit vier Motoren vom Band – zwei Benziner und zwei TDI. Sie vereinen viel Kraft mit hoher Effizienz. Alle sind Direkteinspritzer mit Turboaufladung. Die Leistungsspanne reicht von 77 kW (105 PS) bis 147 kW (200 PS). Auf Wunsch leitet das innovative Doppelkupplungsgetriebe S tronic die Kraft an die Räder weiter.

Das Audi-Dynamikfahrwerk verleiht dem A3 Cabriolet überlegene Agilität. Es bringt eine feinfühlig elektromechanische Servolenkung mit, die besonders wenig Energie für sich beansprucht. Die Vierlenker-Hinterachse vereint besten Komfort mit sportlichen Handlingeigenschaften. Neben dem Normalfahrwerk steht auch ein Sportfahrwerk zur Wahl.

Audi bietet das A3 Cabriolet in den Ausstattungslinien Attraction und Ambition an. In beiden Fällen ist die Ausstattung großzügig, die Linie Ambition bringt neben anderen Features 17-Zoll-Aluminiumräder, ein Sportfahrwerk und Sportsitze mit. Im Angebot der quattro GmbH finden sich ein S line Exterieurpaket und ein S line Sportpaket.

Das Außendesign

Viele Gründe sprechen für das klassische Softtop der Audi Cabriolets. Einer davon erschließt sich auf den ersten Blick: die harmonischen Proportionen. Dank des Verdecks, das sich platzsparend falten lässt, konnten die Designer von Audi einen Viersitzer mit stimmigen Linien zeichnen. Geöffnet wirkt das Audi A3 Cabriolet kompakt und leicht, geschlossen elegant wie ein Coupé. Mit 4238 Millimeter Länge, 1765 mm Breite und 1424 mm Höhe zählt es zu den sportlich-kompakten Angeboten in seinem Wettbewerbsumfeld.

Der starke Auftritt des A3 Cabriolet ist typisch für die Marke Audi. Das Spiel der Flächen verleiht der Karosserie den Charakter einer Skulptur; vorwärts drängende Linien fassen diese Flächen ein. Die horizontale Dynamic Line über dem Schweller und die ansteigende Schulterlinie strecken den Karosseriekörper optisch.

Im Gesicht des A3 Cabriolet dominiert der große Singleframe-Grill, auch die Scheinwerfer ziehen die Blicke auf sich. Ihr präzises Design visualisiert den Perfektionsanspruch der Marke mit den Vier Ringen. Sie sind auf Wunsch mit Xenon-Plus-Leuchten bestückt, die sich mit dem dynamischen Kurvenlicht adaptive light koppeln lassen. Der „wing“ – eine Chrom-bedampfte, flügelartige Kontur – hat sich als charakteristisches Audi-Element etabliert, er ist je nach Scheinwerfertyp unterschiedlich ausgeführt.

Beim als Leuchtenband integrierten Tagfahrlicht – ein wichtiges Sicherheitselement bei Audi – kommen in Verbindung mit den Xenon-plus-Einheiten sieben weiße Leuchtdioden zum Einsatz. Analog zu den Frontscheinwerfern sind die Heckleuchten des A3 Cabriolet flach und breit gestaltet. Die Technik basiert auf so genannten Lichtleitstäben, zu sehen sind zwei strahlende Lichtkränze, die das Fahrzeug auch in der Nacht klar als Audi erkennbar machen.

Auch in der Seitenansicht ist der athletische Körperbau des Audi A3 Cabriolet klar erkennbar. Markante Radhäuser bergen große Räder; in der Ausstattungslinie Attraction haben sie das Format 16 Zoll. In der Version Ambition weisen sie 17 Zoll Durchmesser auf und sind aus Aluminium gegossen. Optional stehen 18-Zoll-Räder der quattro GmbH zur Verfügung. Audi liefert das A3 Cabriolet in 15 Lackfarben aus, sie lassen sich mit drei Verdeckfarben – Schwarz, Blau und Rot – kombinieren.

Das Verdeck und die Karosserie

Audi ist seiner erfolgreichen Linie treu geblieben: Auch das neue A3 Cabriolet hat ein klassisches Stoffverdeck. Es harmoniert perfekt mit der ursprünglichen, authentischen Idee des Offenfahrens, mit dem Gefühl unbeschwerter Leichtigkeit. Das Verdeck in Form hält das mechanisch bewegliche Metallgestänge – es sorgt für exzellente Passform, perfekte Dichtigkeit und die Silhouette eines Coupés. Eine große, beheizbare Glasheckscheibe gewährt gute Sicht nach hinten.

Audi bietet das Stoffverdeck in zwei Ausführungen an – als halbautomatisches Softtop und als vollautomatisches Akustikverdeck. Um die Bewegung kümmern sich in beiden Fällen eine Hochdruckpumpe und zwei Hydraulikzylinder. Sie öffnen das große Softtop extrem schnell, in neun Sekunden – auch eine kurze Ampelphase genügt dafür.

Beim Schließen wird das Verdeck Z-förmig zusammengefaltet, so nimmt es nur wenig Platz in Anspruch. Der so genannte Header – eine Platte im vorderen Bereich – liegt oben und schließt weitgehend bündig mit der Karosserie ab, deshalb braucht die Konstruktion weder eine Persenning noch eine Abdeckklappe. Das gefaltete Verdeck ruht in einem kompakten Stahlblechkasten, der nur wenig Platz im Gepäckraum einnimmt. Die leistungsfähige Kinematik erlaubt es, das Akustikverdeck auch beim Fahren bis 30 km/h Geschwindigkeit zu öffnen und zu schließen – ein großer Komfortgewinn im Stadtverkehr. Der Vorgang wird mit einem Schalter auf der Mittelkonsole gesteuert; von außen lässt sich das Verdeck komfortabel mit dem Zündschlüssel im Türschloss öffnen und schließen.

Das vollautomatische Softtop ist als Akustikverdeck ausgebildet. Zwischen der Außenhaut und dem Innenhimmel liegt eine Kunstfasermatte, welche die Wärme- und die Schalldämmung weiter verbessert – im Innenraum des Audi A3 Cabriolet geht es bei 140 km/h Geschwindigkeit nur um ein dB(A) lauter zu als im A3. Sind nur die vorderen Einzelsitze besetzt, lässt sich ein Windschott mit wenigen Handgriffen von einer Fahrzeugseite über der Fondbank einsetzen.

Hochfester Stahl: Geringes Gewicht und maximale Festigkeit

Ein umfangreiches Bündel an Maßnahmen verleiht der Karosserie des A3 Cabriolet ihre Festigkeit – der Offene von Audi fährt sich ähnlich präzise, agil und komfortabel wie der geschlossene A3. 45 Prozent der Rohbaukarosserie bestehen aus hochfesten, neun Prozent sogar aus höchstfesten Stählen, die geringes Gewicht mit maximaler Festigkeit vereinen. In den Bereichen Dachrahmen und Überrollbügel kommen warmumgeformte Stähle zum Einsatz, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

In die Seitenschweller und in den Fahrzeugboden sind versteifende Profile integriert. V-förmige Stahlprofile verstärken zusätzlich den Vorder- und den Hinterwagen, unter dem Motorraum liegt eine Kapsel mit einem weiteren Versteifungsrahmen. In den B-Säulen kommen hochfeste Bleche zum Einsatz.

Ein kastenförmiger Aufbau aus hochfestem Stahlblech trennt den Passagierraum vom Gepäckabteil. In ihm sind die Überrollbügel aus warmumgeformten Stahlrohren verschraubt. Ähnliche Hightech-Rohre dienen als Innenverstärkung der A-Säulen. In den Lehnen der vorderen Sitze sind Kopf-Thorax-Seitenairbags integriert. Bei einem Heckaufprall fängt das integrierte Kopfstützensystem den Kopf und den Oberkörper frühzeitig auf.

Das Interieur

Das Interieur des Audi A3 Cabriolet verwöhnt mit einer Atmosphäre sportlicher Eleganz; es unterstreicht in seinen Materialien, in der gewohnt kompromisslosen Audi-Verarbeitungsqualität und in seinem Design den Premiumcharakter des neuen Cabriolets. Ruhige Linien fassen großzügige Flächen ein. Die vier runden Luftdüsen und die seitlichen Kniepolster an den Streben der Mittelkonsole erinnern an den Audi TT.

Ehrensache für Audi ist die perfekte Ergonomie. Im Tacho und im Drehzahlmesser streichen rote Zeiger über sportlich-schwarze Zifferblätter. In der Ausstattungslinie Ambition rollt das A3 Cabriolet mit einem Dreispeichen-Sportlederlenkrad vom Band. Optional stehen Multifunktionstasten zur Wahl; mit dem S tronic-Getriebe kommen Schaltwippen hinzu. Die Schalter präsentieren sich in organisch-ergonomischem Design. Die beiden lieferbaren Navigationssysteme folgen in ihrer Bedienlogik dem überlegenen MMI-Konzept aus den großen Audi-Baureihen.

Bei den Sitzen bietet Audi eine breite Palette an Wahlmöglichkeiten. Bei der Linie Ambition sind beide Vordersitze sportlich ausgeformt. Eine elektrische Vierwege-Lordosenstütze ist ebenso auf Wunsch zu bekommen wie eine Beheizung für die vorderen oder auch für alle vier Sitze.

Der Innenraum: freies Open-Air-Gefühl

Der klassische Cabriolet-Charakter, den das Stoffverdeck dem offenen A3 verleiht, wird auch im Raumgefühl erlebbar. Die Windschutzscheibe steht ebenso steil wie beim geschlossenen A3, daraus ergibt sich ein freier, luftiger Open-Air-Eindruck – anders als bei vielen Stahldach-Konzepten der Wettbewerber, bei denen die Scheibe stärker geneigt ist. Weil das gefaltete Verdeck nur wenig Platz braucht, musste die hintere Sitzbank nicht nach vorn wandern. Im Fond bleibt großzügiger Beinraum, begünstigt durch den langen Radstand von 2578 Millimetern.

Eine weitere große Stärke des Audi A3 Cabriolet im Alltag ist sein variabler Gepäckraum. Die Fondlehnen, die im Verhältnis 50:50 geteilt sind, lassen sich vom Gepäckraum aus entriegeln. Die breite und hohe Durchlade, die jetzt frei wird, vergrößert den Gepäckraum auf 674 Liter und 150 Zentimeter Einladelänge – reichlich Raum auch für große Sportgeräte. Im Normalzustand fasst das Gepäckabteil großzügige 260 Liter, die mit offenem wie geschlossenem Verdeck gleichermaßen zur Verfügung stehen.

Der Antrieb

Das Audi A3 Cabriolet läuft mit vier Vierzylindermotoren vom Band, zwei Benzinern und zwei Dieseln. Alle sind Direkteinspritzer mit Turboaufladung – ihre Kürzel TFSI und TDI stehen für Technologie-Kombinationen, die starke Leistung mit hoher Effizienz vereinen. Die TFSI-Technologie hat ihr Potenzial viele Jahre lang im Motorsport nachgewiesen – der Sportprototyp R8 gewann mit ihr zwischen 2000 und 2005 fünf Mal das 24-Stunden-Rennen von Le Mans. 2006 und 2007 schrieb der Audi R 10 TDI die Erfolgsstory fort – mit einem bärenstarken V12 TDI.

Im neuen A3 Cabriolet sind zwei TDI-Motoren zu haben – eine Kombination, mit der Audi schon 1995 einen Trend gesetzt hat; der 1.9 TDI war damals der erste Diesel der Welt in einem Cabriolet. Im A3 Cabriolet mobilisiert der kleinere der beiden Vierzylinder aus 1896 cm³ Hubraum 77 kW (105 PS) Leistung und kraftvolle 250 Nm Drehmoment bei nur 1.900 1/min. 12,3 Sekunden vergehen, bis die Tachonadel die 100 km/h-Marke überschreitet, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 185 km/h. Im Verbrauch liegt der Selbstzünder bei nur 5,1 l/100 km. Das A3 Cabriolet 1.9 TDI ist mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe erhältlich.

Der neue 2.0 TDI mit seinen 1968 cm³ Hubraum präsentiert die Stärken des TDI-Konzepts in einer weiterentwickelten Interpretation – er arbeitet effizient, kraftvoll und sehr leise. Der Viertakter, der zwei Ausgleichswellen an Bord hat, erhielt eine neu entwickelte Common Rail-Anlage. Sein Turbolader besitzt verstellbare Leitschaufeln für schnelles Ansprechen, die Kolben bekamen eine optimierte Geometrie, die die Effizienz der Verbrennung weiter verbessert.

Der Zweiliter leistet 103 kW (140 PS). Von 1.750 bis 2.500 1/min 320 Nm bringt er es auf 320 Nm Drehmoment – genug, um das A3 Cabriolet in 9,9 Sekunden auf 100 km/h zu beschleunigen und 204 km/h schnell zu machen. Der 2.0 TDI begnügt sich mit durchschnittlich 5,3 l/100 km, seine Emissionen bleiben schon heute unter den Grenzwerten der künftigen Norm Euro 5. Auf Wunsch offeriert Audi statt des manuellen Sechsganggetriebes das Hightech-Getriebe S tronic.

Benzin-Direkteinspritzung: Einspritzdruck auf 150 bar gesteigert

Der neu entwickelte 1.8 TFSI bringt es auf 118 kW (160 PS) und 250 Nm, die von 1.500 1/min bis 4.200 1/min bereit stehen. Eine verstellbare Einlassnockenwelle optimiert die Füllung seiner Brennräume, zwei Ausgleichswellen sorgen für hohe Laufkultur.

Die Direkteinspritzung und die Turbotechnik bilden eine ideale Paarung für hohe Fahrfreude und imponierende Effizienz. Der Lader spricht extrem schnell an, der Vierzylinder agiert spontan, leichtfüßig, drehfreudig und durchzugsstark. Er beschleunigt das A3 Cabriolet mit Sechsgang-Schaltgetriebe in 8,3 Sekunden auf 100 km/h und weiter bis 218 km/h; im EU-Zyklus gibt er sich mit 7,3 Liter/100 km zufrieden. Alternativ stellt Audi die sportliche S tronic zur Wahl.

Der 1.8 TFSI ist technisch eng mit dem 2.0 TFSI verwandt, der dreimal in Folge von einer internationalen Journalisten-Jury zum „Engine of the year“ gewählt worden ist. Der Zweiliter stemmt von 1.800 1/min bis 5.000 1/min 280 Nm, von 5.100 bis 6.000 1/min mobilisiert er 147 kW (200 PS). Auch der 2.0 TFSI operiert mit einer verstellbaren Einlassnockenwelle und zwei Ausgleichswellen, seine Verdichtung von 10,5:1 sorgt für einen hohen thermodynamischen Wirkungsgrad.

Mit dem Doppelkupplungsgetriebe S tronic, die neben der Sechsgang-Handschriftung zur Wahl steht, beschleunigt das A3 Cabriolet 2.0 TFSI in 7,3 Sekunden auf 100 km/h, seine Höchstgeschwindigkeit liegt bei 231 km/h an. Auf 100 Kilometer genügen ihm im Mittel 7,6 Liter Kraftstoff.

Bei allen Varianten des Audi A3 Cabriolets fließen die Kräfte auf die Vorderäder, bei den Motoren ab 103 kW (140 PS) werden sie serienmäßig über ein Sechsgang-Handschriftgetriebe geleitet. Die S tronic vereint die Vorteile einer Automatik mit denen eines Schaltgetriebes. Bei hoher Last und Drehzahl wechselt sie ihre sechs Gänge ohne spürbare Unterbrechung der Zugkraft in nur 0,2 Sekunden.

Der Fahrer kann die S tronic per Tipphebel oder in Rennsport-Manier mit Wippen am Lenkrad schalten. Zudem stehen zwei vollautomatische Modi zur Verfügung, D wie Drive (Normalbetrieb) und S wie Sport. Die S tronic besitzt einen hohen Wirkungsgrad, und ihr elektronisches Management im Automatik-Modus sorgt dafür, dass der Motor so Kraftstoff sparend wie möglich bei niedrigen Drehzahlen läuft. Ein noch so aufmerksamer Fahrer könnte es nicht besser.

Das Dynamikfahrwerk

Das leichte und kompakte Stoffverdeck senkt das Gesamtgewicht und den Schwerpunkt des Audi A3 Cabriolet. So bringt es das große Potenzial des Audi Dynamikfahrwerks voll zum Tragen.

Bei der Vorderradaufhängung griff Audi auf eine klassische Bauform zurück – eine McPherson-Konstruktion mit unteren Dreiecksquerlenkern. Der Hilfsrahmen, an dem die Konstruktion angelenkt ist, besteht aus Aluminium. Mit der Karosserie verschraubt, sorgt er für höchste Steifigkeit im Vorderwagen.

Die präzise und straff wirkende Zahnstangenlenkung arbeitet mit einer elektro-mechanischen Servounterstützung, die abhängig vom Tempo geregelt wird. Bei Geradeausfahrt nimmt das System keine Energie auf, so spart es durchschnittlich 0,2 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer.

Die Vierlenker-Hinterachse ist ein weiteres technisches Highlight. Ihr Bauprinzip bietet große fahrdynamische Vorteile, weil es die Längs- und Seitenkräfte voneinander getrennt aufnimmt und verarbeitet. Auch hier stellt ein Achsträger die Verbindung mit der Karosserie her; kompakte Schraubenfedern und Dämpfer übernehmen die Vertikalabstützung.

All diese Technologien tragen zu dem stimmigen Gesamtbild von einem sportlichen Cabriolet bei. Es wird bestimmt von der Präzision und Spontaneität, mit der das Fahrzeug jedem Lenkeinschlag folgt. Der offene A3 federt feinfühlig an, seine Lenkung arbeitet unerschütterlich ruhig. Das Eigenlenkverhalten bleibt neutral bis in den hoch angesiedelten Grenzbereich.

Auf Wunsch: Sportfahrwerk und große Räder

In der Ausstattungslinie Ambition hat das A3 Cabriolet auf Wunsch ein Sportfahrwerk, das die Karosserie um 15 mm tiefer legt. Die Linie Attraction rollt auf 16-Zoll-Rädern mit Reifen im Format 205/55. Beim Ambition sind 17-Zoll-Aluminium-Räder mit Reifen der Größe 225/45 Serie. Darüber hinaus bietet Audi vier weitere Räder-Varianten an, eine Reifendruckkontrolle ist ebenfalls optional erhältlich.

Auch die Bremsanlage des A3 Cabriolet erfüllt sportliche Ansprüche. Die vorderen Scheiben sind belüftet und weisen große Durchmesser auf. Das Pedalgefühl ist direkt und spontan, die Bremse lässt sich exzellent dosieren. Bei der Feinabstimmung des Stabilisierungsprogramms (ESP) galt der Verkürzung des Bremswegs besonderes Augenmerk.

Die Ausstattung

Schon in der Linie Attraction rollt das Audi A3 Cabriolet mit einem halbautomatischen Verdeck vom Band. Vier elektrische Fensterheber und das serienmäßige Tagfahrlicht runden seine Ausstattung ab. Die sportliche Linie Ambition gibt sich durch Aluminiumräder im Format 17 Zoll, Nebelscheinwerfer und ein Sportfahrwerk zu erkennen. Innen verwöhnt sie mit Sportsitzen, einem Fahrerinformationssystem, einem Sportlederlenkrad, einem Windschott sowie mit speziellen Dekoreinlagen, Bezügen und Einstiegsleisten.

Im Options-Programm für das A3 Cabriolet finden sich Annehmlichkeiten wie Multifunktions-Lederlenkräder, eine Komfortklimaautomatik, Lederbezüge, Sitzheizung und eine Einparkhilfe. Xenon-Plus-Scheinwerfer und das Kurvenlicht adaptive light leuchten die Straße bei Dunkelheit souverän aus. Das Ablagepaket für Innen- und Gepäckraum sowie eine Ski- und Snowboardtasche erhöhen den praktischen Nutzen des Cabriolets weiter.

Typisch Audi, stellt auch das A3 Cabriolet ein breites Angebot an Multimedia-Technologien bereit. Es beginnt mit dem CD-Radio chorus, das vier Lautsprecher ansteuert, und reicht bis zum Bose-Soundsystem. Zu allen Audioanlagen, ab Radio concert, gehört eine Schnittstelle auf dem Mitteltunnel für den Anschluss eines iPods oder eines MP3-Players. Zwei Navigationssysteme – mit monochromem beziehungsweise großem farbigem Bildschirm – weisen den Weg. Zum mobilen Telefonieren bietet Audi eine Handy-Vorbereitung in Kombination mit den Audioanlagen an.

Für Freunde des Besonderen bietet die quattro GmbH weitere Ausstattungslinien. Die S line gliedert sich in ein Exterieurpaket für die Karosserie und ein Sportpaket. Ein drittes Angebot der quattro GmbH ist die Audi exclusive line.